

Das Jahr 2018 im Rückblick!

John-Heartfield-Haus

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Bei meist schönem Sommerwetter haben in diesem Jahr über 1350 Gäste das John Heartfield Haus besucht. An 68 Tagen wurde das Haus regulär geöffnet. Große und kleine Führungen erfolgten an 26 Tagen. Das Betreuer-Duo hat wieder gut funktioniert. 2/3 der „Dienste“ hat Harald Schadek übernommen, 1/3 ich und 3 Mal waren wir auf Hilfe angewiesen von Brigitte Lerahn, Bernd Naujoks und Hans Müller. Das Interesse an John Heartfield ist nach wie vor groß und wir erhalten von den Besuchern viel Lob für unser Engagement. Auch mit Kindern und Jugendlichen konnten erste Projekte verwirklicht werden.

Die Pressearbeit ist immer etwas schwierig. Die örtliche Presse – Märkische Oderzeitung – hat natürlich unsere Veranstaltungen angekündigt und über einige Veranstaltungen berichtet. Im „Rotfuchs“ April 2018 erschien je ein Heartfield-Artikel von Herbert Sandberg und mir. Im „top magazin Brandenburg“ wird in der Ausgabe Winter 2018 noch ein Artikel von Brigitte Menge zu Waldsiefersdorf und Heartfield erscheinen. Diese beiden Zeitungen sind auch online einsehbar.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder mit der Akademie der Künste, Archiv Bildende Kunst zusammengearbeitet. Sie hat auch die erste Veranstaltung im Mai organisiert.



Böffel und Mött – Mitarbeiter im Grosz-Heartfield Concern hieß es am 26. Mai 2018.

Die Monografie „George Grosz. Sein Leben“, geschrieben von Helen Adkins und Lothar Fischer, schildert den bewegten Lebensweg des rigorosen Menschenbeobachters George Grosz. Helen Adkins las aus diesem Buch und Ana Fonell (Foto) interpretierte und sang Texte von George Grosz. Der Verleger Hendrik Bäßler war anwesend, hat Sekt spendiert und so gab es noch viele Gespräche nach der Veranstaltung. Wir konnten 75 Gäste begrüßen.



Ede und Unku, die wahre Geschichte war das Thema am 25. Juni 2018.

Janko Lauenberger, der Großcousin von Unku und die Schriftstellerin Juliane von Wedemeyer haben in Archiven recherchiert, die Orte besucht an denen Unku lebte, die Familienmitglieder befragt und aus den vielen Spuren und den Geschichten Unkus Leben nachgezeichnet. Juliane von Wedemeyer las aus dem Buch und Janko Lauenberger ließ klassische Sintiklänge á la Django Reinhardt erklingen. Das erste Buch über „Ede und Unku“ erschien 1931 mit einem von John Heartfield gestalteten Buchumschlag. 50 Gäste lauschten der sehr bewegenden Veranstaltung.

Weggefährte John Heartfields: Stefan Heym hieß es am 25. August 2018. Seit 3 Jahren konzipiert unser Mitglied Dr. Eva Maleck-Lewy die Veranstaltungsreihe Weggefährten. Stefan Heym hat John Heartfield 1934 in Prag getroffen, 1944 in London und nach 1950 in der DDR. Dort hat er sich sehr für John Heartfield eingesetzt und seine Aufnahme in die Akademie der Künste gefordert. Die Schauspielerinnen Gabriele Gysi hat u. a. aus seinem Artikel „Der tolle Heartfield“ gelesen. Die Jazz-Sängerin Ruth Hohmann und der Musiker Lukas Natschinski begleiteten das Programm musikalisch. Mit über 120 Gästen war diese Veranstaltung sehr gut besucht. Hochachtung auch vor den Akteuren, die trotz des einsetzenden Regens unter Regenschirmen das Programm vollendeten.



Unsere Veranstaltungen wurden unterstützt durch die Stiftung der Sparkasse Märkisch-Oderland (1000€) und die Bundestagsfraktion der Linken (500€). Unsere Kuchenbasare wurden gut angenommen und es wurde gern gespendet.

22.- 25. Mai Projektwoche mit Schülern der Bertolt-Brecht-Schule Buckow.

Auf Anregung von Helmut Oehring ist eine Zusammenarbeit im Rahmen der Projektwoche mit der Grundschule Bertolt Brecht in Buckow entstanden. Es gab vielfältige Projektangebote und für unser Projekt Fotomontage meldeten sich 6 Kinder der 1. – 4. Klasse. Die Schulleiterin und Lehrerin für den Kunstunterricht Frau Gergs, Harald Schadek und Stefanie Wördemann übernahmen die Betreuung. Die Kinder besuchten das John-Heartfield-Haus und gestalteten Collagen. Ihre Themen waren Umweltschutz, Tierschutz, Fußball und Pferde. Die Ergebnisse sind jetzt im Kinderhaus zu sehen.

5.-7. Oktober: Buckow Autumn School

Sara Løve Daðadóttir, Mitglied im Freundeskreis hat mit einigen Partnern aus Kunst und Kultur eine erste "Herbstschule" in Buckow organisiert. Die Buckow Autumn School ist eine Workshopreihe, die sich vom 5.-7. Oktober mit dem Thema "Kunst gegen Faschismus" befasste. Ernst Volland und David Evans (Foto Mitte) haben Vorträge gehalten. Unter der Leitung von Boaz Levin (Foto vorn rechts) wurde der Bezug von Heartfields Arbeiten zu engagierten Kunstpraktiken von heute diskutiert. 12 junge Künstler aus Island, Schweden, Deutschland, Jerusalem trafen sich dazu am 6. und 7. Oktober im John-Heartfield-Haus. Auf Grund des kühlen Wetters am Sonntag erfolgte der letzte Teil der Veranstaltung im Haus. Im Oktober 2019 ist eine fortsetzende Veranstaltung geplant.



Ausstellung John Heartfield als Bühnenbilder

Seit langem stand ein Bühnenbild aus dem Stück „Sozialaristokraten“ etwas verlassen im Ausstellungsraum im WaldKAuTZ. In diesem Jahr haben wir es geschafft zu diesem Schaffenszweig Heartfields eine neue Ausstellung zu erstellen. Seine vielfältige Tätigkeit als Bühnenbildner wird nun in der Veranda des Heartfield-Hauses gezeigt. Erarbeitet wurde die Ausstellung von Hans Müller unter meiner Mitarbeit.

Im Bühnenbild wurden Geweihe zur Gestaltung genutzt – 100 hatte Heartfield vorgesehen. Deshalb auch hier Geweihe – ein Geschenk von der Gaststätte Altes Forsthaus Waldsiewersdorf (Herr Präse).

Instandsetzungsarbeiten / Investitionen

Am Jahresanfang gab es natürlich den obligatorischen Frühjahrsputz um Haus und Garten für die Gäste vorzubereiten. Nach den großen Investitionen und Bauarbeiten im Jahr 2017 haben wir nun Zeit gefunden die Außenfassade des Sommer- und Kinderhauses zu reinigen und zu streichen. Brigitte Lerahn, Holger Landsmann und ich haben diese Aufgabe übernommen. Das trockene Wetter hat die Sache sehr erleichtert und so strahlt das Haus nach ca. 50 ehrenamtlichen Arbeitsstunden im neuen Glanz. Die Hölzer sind nun hoffentlich viele Jahre geschützt. Im nächsten Jahr wartet allerdings die nächste „Streich“-Aufgabe. Fensterbretter und einiges mehr benötigen einen neuen Schutzanstrich.

Die Außentreppe zur Dachterrasse ist immer noch unser Sorgenkind. Es mussten weitere Stufen ausgewechselt werden. Dies hat die Firma Montageservice Herbrich übernommen. Nun sind bis auf eine alle neu. Wir werden die Treppe über Winter abdecken um mögliche Schäden zu minimieren. Die Gartenarbeit hat sich bei der Trockenheit in diesem Jahr vorwiegend auf das Gießen beschränkt. Hier hat vor allem Brigitte Lerahn immer wieder für Wassernachschub gesorgt.

Der Freundeskreis hat aktuell 47 Mitglieder. Dr. Karin Stein-Bachinger aus Waldsiewersdorf ist 2018 dem Freundeskreis beigetreten und Herr Hans-Joachim Haake aus Altersgründen ausgeschieden. Für die neue Saison sind wir gut aufgestellt. Wichtig ist, dass die Betreuer des Hauses gesund bleiben. Informationen zum Programm 2019 wird es im Frühjahr geben. Zum Jahresende für alle Gesundheit und auf ein gutes, friedliches neues Jahres.

Astrid Landsmann, Vorsitzende